

Überwinde dich selbst

(Achtung Spoiler nach 7.Band)

Von AiWi

Prolog: Willkommen in Hogwarts

Der Junge der seinem Vater so ähnlich sah, durchkämpfte seinen Weg durch den Gang des Hogwartsexpresses. Der schwarzhaariger Junge zog einen riesigen Koffer hinter sich her, auf dem ein Käfig, mit einer weißen Schleiereule drin, befestigt war.

Ihm folgt ein Mädchen der , während ihres Kampfes mit ihrem Koffer, ihre roten Locken ins Gesicht fielen.

Der Junge blieb vor einem leeren Abteil stehen, schob die Tür auf und schwang seinen Koffer, ins Gepäckfach. Da er noch relativ klein war brauchte er ein paar Versuche hierfür. Danach half er dem Mädchen ihren Koffer hoch zu hieven. Ihren Katzenkäfig stellte sie auf einen der Sitze ab.

„Oh man, Albus. Ich bin schon so aufgeregt ich möchte endlich wissen wie es in Hogwarts aussieht!“, ihre blauen Augen funkelten freudig und sie blickte noch ein letztes Mal durch das Fenster zu ihren Eltern, die noch auf dem Gleis standen und winkten. Albus sah ebenfalls aus dem Fenster und winkte seinen Eltern.

Er dachte an die letzte Worte seines Vaters, er hatte wirklich Angst davor, das er ins falsche Haus gewählt werden könnte. Doch die Worte seines Vaters, die er noch keinem zuvor verraten hatte, beruhigten ihn ein wenig. Er hatte beeinflusst in welches Haus er geschickt worden war, und Albus wollte nichts anderes als nach Grifffendor. Wie schon seine Großeltern, seine Eltern und sein älterer Bruder James.

Der Zug setzte sich in Bewegung. Rose nahm ihre kleine graue Katze mit den weißen Pfoten aus ihrem Käfig, die es sich sofort auf ihrem Schoß schnurrend gemütlich machte. Sie hatte sich so sehr eine Katze gewünscht, jedoch hatte ihr Vater darauf bestanden, das es eine sehr ruhige Katze sein sollte. Wahrscheinlich hatte ihm der Kater seiner Frau in Sachen Aktion vollkommen gereicht.

Die Abteiltür öffnete sich und ein Junge mit braunen kurzen Haaren blickte hinein. Er musste in Albus und Rose Alter sein: „Ist hier noch ein Platz frei? Mein Name ist Seth O'Brian.“

Draußen wurde es bereits dunkel. Rose hatte natürlich längst ihren Umhang angezogen und Albus und Seth hatten sich auf ihr drängen hin ebenfalls ihre Umhänge übergezogen.

Der Zug hielt und die Masse an Schülern strömte aus den Waggonen. Eine tiefe und brummige Stimme rief über die Massen hinweg: „1.Klässler hier hin. Folgt mir den Weg hier runter. 1.Klässler hier hin.“ Albus, Rose und Seth drängelten sich gegen die Massen in Richtung der Stimme. „Bei Merlins Bart ist der riesig, das ist doch nicht normal.“ „Das ist Hagrid, er ist ein Halbbiese!“ erklärte Rose dem erstaunten Seth. „Sind die nicht gefährlich?!“

Jemand rempelte ihn von hinten gegen die Schulter: „Oh ja, pass bloß auf sonst reißt er dir noch einen Arm aus und den Rest von dir reicht er an seinen Bruder weiter!“

„WAS?!“

„Halt die Klappe James!“, Albus schubste seinen Bruder zur Seite.

„Keine Angst, wir kennen Hagrid, er ist der liebste >Mensch< den ich je getroffen hab. Und sein Bruder ist auch...“, Rose stockte, „...relativ harmlos!“

„Darfst meinem Bruder nichts glauben, er erzählt immer solchen Unsinn.“

James stieß seinen Bruder noch mal an, „Lass dich nicht von den Meermenschen beißen!“, er und sein Freund lachten auf und folgten den restlichen Schülern in Richtung Straße.

Albus blieb vor Hagrid stehen, „Hi Hagrid!“.

„Hi Albus! Hi Rose!“ Seth hielt sich trotzdem im Hintergrund und versteckte sich ein wenig hinter Albus. „Schön euch endlich auf Hogwarts zu sehen! Hoff’ ma’ du wir’s nich so’n Strolch wie dein Bruder!“, Hagrid lachte.

„Ich bemü’ mich Hagrid.“, er und seine Freunde schlossen sich den anderen Erstklässlern an und begaben sich runter zum See. Sie setzten sich in eins der Boote mit zwei anderen Schülern und die Boote setzten sich in Richtung Schloss in Bewegung. Rose warf mehrmals misstrauische Blicke in das schwarze Nass, immer James Worte im Hinterkopf.

Im Schloss angekommen warteten sie in einer Art Klassenraum und eine junge Frau trat auf sie zu, „So liebe Erstklässler, mein Name ist Professor Klinkler. Bevor ihr euch auf eure Zimmer begeben und was essen könnt, müsst ihr euch einer kleinen Prüfung unterziehen. Wenn ich gleich zurück komme, folgt ihr mir bitte in die GroÑehalle.“ Die Professorin stöckelte aus dem Raum hinaus.

Man konnte die angespannte Luft förmlich fühlen. Albus schaute rüber zu Rose. Sie war ganz blass geworden und er war sich sicher das sie sich darüber Gedanken macht, ob sie für die Prüfung auch genug gelernt hatte. Er musste lächeln, er mochte sein Kusine wirklich gerne, aber sie konnte es mit dem lernen wirklich übertreiben.

Albus blickte sich weiter um und sah in die eisigen Augen eines blonden Jungen. Er hatte ihn bereits am Bahnhof gesehen und er fand das von ihm ein ziemlich düstere Aura ausging. Konnte dieser Junge gar nicht lächeln.

Das aufstoßen der großen Tür durchbrach seine Gedanken. Prof. Klinkler war wieder aufgetaucht und die kleinen Schüler folgten der großen schlanken Frau. Sie kamen in eine riesige Halle in der sich vier längs gerichtete Meterlange Tische befanden an diesen Tischen saßen alle älteren Schüler und über ihnen hingen je Flaggen in ihren Hausfarben. Die 1.Klässler gingen an den großen Lehrertisch vorbei, eng aneinander gedrückt mit Angst in den Augen, wegen der bevorstehenden Prüfung.

Die junge Professorin verschwand noch einmal in einem neben Raum und erschien

zurück mit einem Hocker und einem sehr alt aussehenden Zaubererhut in der Hand. Alle starteten den Hut an und plötzlich fing dieser an zu sprechen.

Der Hut verdeutlichte noch einmal, die guten Eigenschaften der verschiedenen Häusern: Gryffendor; Tapferkeit und Mut, Huffelpuff; gerecht und treu, hat vor Arbeit keine Scheu, Ravenclaw; geschwind im Denken, gelehrsam und weise, Slytherin; weiß wie man List und Tücke vereint, aber man findet hier noch echte Freunde.

Genauso plötzlich verstummte der Hut auch wieder.

„Ich werde nun eure Namen aufrufen und dann setzt ihr euch bitte den Hut auf, welcher entscheiden wird in welches Haus ihr kommt.“, sprach Prof. Klinkler mit einem freudigen Lächeln auf den Lippen und holte eine Papyrusrolle aus ihrer Tasche. „Ein Hut!! Das alles wegen eines Hutes!!! Ich bring deinen Bruder um, Albus!!! Das er uns so einen Humbug erzählt hat!“, flüsterte Rose wütend zu Albus.

„O'Brian, Seth!“, sagte die Professorin laut. Seth ging zum Stuhl und setzte sich den Hut auf. Nach einiger Zeit verkündete dieser: „GRIFFENDOR!!!“, der Tisch ganz Links fing an zu jubeln und zu applaudieren.

Nachdem einige Schüler bereits verteilt waren rief Prof. Klinkler: „Weasley, Rose!“ Rose drängelte sich durch die Menge und setzte sich den Hut auf. Der Hut hatte ihren Kopf kaum berührt, da rief er schon laut: „GRIFFENDOR!!!“. Und wieder begann der Gryffendor-Tisch an zu jubeln. Rose lief freudestrahlend auf den Tisch zu und setzte sich neben James, der aufgesprungen war und so laut es ging durch die Finger pfiff.

Als nächstes wurde Scorpius Malfoy aufgerufen. Der Hut setzte sich auf den Kopf und nach einigen Sekunden rief er: „SLYTHERIN!!!“

Nur noch wenige Schüler standen oben neben dem Lehrertisch.

„Potter, Albus!“

James erinnerte sich noch genau daran, das als auch er damals aufgerufen wurde, die ganze Halle verstummt war und alle Blicke auf ihn gehaftet waren.

Albus musste es jetzt wohl genauso gehen.

Der Hut blieb lange auf Albus Kopf. Minuten verstrichen und der Hut rief: „SLYTHERIN!!!“

Kein Laut kam von den Tischen. Selbst die Lehrer waren verstummt. Bis Prof. Klinkler den verdutzten Albus anschupste, in Richtung des ganz Rechts liegenden Tisch. Als er die Hälfte des Weges hinter sich gebracht hatte und immer noch alle ihn Stumm anstarrten, sprangen plötzlich zwei große Typen auf und riefen: „Wir haben Potter. YEAH!“ Und der ganze Tisch fing an zu jubeln und zu grölen. Albus setzte sich immer noch total entgeistert neben den blonden Jungen, der mit kühler Stimme sagte, „Hi ich bin Scorpius!“

„Albus.“

Albus konnte es immer noch nicht fassen und konnte selbst den Worten der Schulleiterin nicht mehr folgen, die sich als Prof. McGonagall vorstellte.

Das konnte doch nicht möglich sein ER im Hause Slytherin!